

**E. W. NAY****WERKVERZEICHNIS DER AQUARELLE, GOUACHEN UND ZEICHNUNGEN**

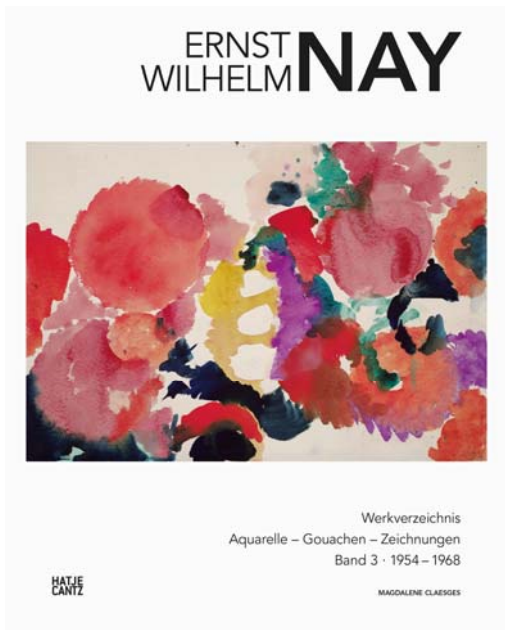
**Mit dem nun vorliegenden dritten Band des Werkverzeichnisses der Aquarelle, Gouachen und Zeichnungen von Ernst Wilhelm Nay wird das rund zwei Jahrzehnte umfassende Projekt in seiner Buchform zum Abschluss gebracht. Der kunsthistorischen Forschung, dem Kunsthandel und jedem Interessierten wird damit ein wichtiges Instrument zum besseren Verständnis des Gesamtwerkes des Künstlers an die Hand gegeben.**

Berlin, 17. Oktober 2018 – Ernst Wilhelm Nay (1902–1968) war der Pionier der abstrakten Malerei in Deutschland und einer der bedeutendsten Künstler der Nachkriegszeit überhaupt. Sein Werk auf Papier ist mit weit über 6000 Aquarellen, Gouachen und Zeichnungen ungleich größer als das der Ölgemälde. Nay war Zeit seines Lebens ein unermüdlicher Künstler, der seine Ideen zu Form und Farbe unentwegt zu Papier brachte. Die Blätter verkörpern in diesem Sinne die »Tagebücher« seiner Arbeit und lassen Rückschlüsse auf seine Arbeitsweise zu. Eindrücklich verdeutlichen sie den Anspruch und die Entwicklung des Künstlers.

Der Leser bekommt erstmals einen vollständigen Einblick in die Entstehung der berühmtesten Werkphase der sogenannten Scheibenbilder, die für den Maler den endgültigen künstlerischen Durchbruch bedeuteten. Zugleich markieren sie einen vorläufigen Höhepunkt innerhalb der Entwicklung, die von der endgültigen Loslösung von seiner in der ersten Hälfte seines Künstlerdaseins immer noch der wenn auch abstrakten Darstellung des Menschen verpflichteten Gestaltungsweise hin zur absoluten Abstraktion geprägt war.

Bei der Erforschung dieser abstrakten Bildsprache orientierte sich Nay immer wieder an den Notationsmechanismen von Musik, insbesondere von musikalisch-rhythmischen Phänomenen. »Ist der Komponist Tonsetzer, so wollte ich Farbsetzer sein mit den Mitteln der Farbe in Verbindung von Rhythmus, Quanten, Dynamik, Reihen zur Fläche. Dies war richtig, denn ich erfand für mich meine Art der absoluten Malerei.«

Der vorliegende dritte Band des Werkverzeichnisses ist der an Nummern umfangreichste der drei Bände und enthält alle bis dato identifizierbaren Papierarbeiten aus den Jahren 1954 bis 1968. Entsprechend der Systematik der ersten beiden Bände folgt auch die Einteilung des dritten den Werkphasen in Nays Œuvre: der langjährigen, insgesamt rund acht Jahre anhaltenden Periode der Scheibenbilder (1954–1962), der sich anschließenden, nur zwei Jahre dauernden Phase der Augenbilder (1963/64) sowie der letzten Schaffensperiode der sogenannten Späten Bilder, die alle von 1965 bis zum Tode Nays am 8. April 1968 entstandenen Werke umfasst.



**E. W. NAY  
WERKVERZEICHNIS DER AQUARELLE,  
GOUACHEN UND ZEICHNUNGEN. BAND 3**

Hrsg. E. W. Nay Stiftung, bearbeitet von  
Magdalene Claesges  
Reihe: Werkverzeichnis E.W. Nay

Deutsch  
2018. 400 Seiten, 1200 Abb.  
Leinen  
25,00 x 31,50 cm  
ISBN 978-3-7757-3413-4

248,00 EUR

## HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

[www.hatjecantz.de](http://www.hatjecantz.de)  
[www.editiongerdhatje.com](http://www.editiongerdhatje.com)

## PRESSEKONTAKT

Jennifer Berndt  
Presseleitung | Head of Press Department  
[presse@hatjecantz.de](mailto:presse@hatjecantz.de)  
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE  
CANTZ**